

Gemeinde Muldestausee

Beschlussantrag Nr.: 232/2022

☒ öffentlicher Teil

☐ nichtöffentlicher Teil

Sachbearbeiter:

Beteiligtes

Federführende Stelle:

Ordnungsamt

Fachamt:

Beratungsfolge

Gremium		Datum	dafür	dagegen
Ortschaftsrat Burgkernitz				
Ortschaftsrat Friedersdorf				
Ortschaftsrat Gossa				
Ortschaftsrat Gröbern				
Ortschaftsrat Krina				
Ortschaftsrat Mühlbeck				
Ortschaftsrat Muldenstein				
Ortschaftsrat Plodda				
Ortschaftsrat Pouch				
Ortschaftsrat Rösa				
Ortschaftsrat Schlaitz				
Ortschaftsrat Schmerz				
Ortschaftsrat Schwemsal				
Ausschuss für Soziales, Schule, Kultur, Jugend und Sport				
Bau- und Vergabeausschuss				
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	30.08.2022	8 J 1 E	
Jugendgemeinderat				
Gemeinderat	Beschlussfassung	07.09.2022		

Kurztitel: Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsverfahren 2023 mit Wirksamkeit im Haushaltsjahr 2024 für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im OT Burgkernitz in Höhe von 652.000 Euro

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 652.000 Euro als Verpflichtungsermächtigung in der Haushaltsplanung 2023 für das Haushaltsjahr 2024 einzuplanen.

Erläuterung:

Durch den Fördermittelgeber, das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark, wurden wir mit Schreiben vom 10.08.2022 aufgefordert die durch die aktuelle Kostenschätzung vorliegenden Gesamtkosten für das Vorhaben Feuerwehrgerätehaus/ Neubau im OT Burgkernitz in der Haushaltsplanung abzubilden.

Zum Zeitpunkt des Erstellens unseres Haushaltsplanes lag uns diese Kostenschätzung noch nicht vor, da wir uns erst in der Phase des Antragsverfahren und Vorbereitung des Bauantrages befanden. Im weiteren Verlauf (Ende Mai 2022) erhielten wir die Kostenschätzung und diese wurde entsprechend dem Fördermittelgeber übersandt.

Nach Prüfung aller derzeit verfügbaren Mittel abzüglich der bereits getätigten Ausgaben für Gutachten, Baugenehmigung, und Teilrechnungen des Planers sind noch 652.000 Euro im Haushaltsjahr 2024 zu veranschlagen um die Gesamtsumme des Vorhaben im Haushaltsplan abzubilden. Diese Ausgabe soll mit Einnahmen aus Grundstücksverkäufen gegenfinanziert werden.

Mit dieser Verpflichtung möchten wir der notwendigen Finanzplanung des Haushaltes vorgreifen und die Möglichkeit der Fördermittelgewährung aufrecht erhalten. Die Maßnahme kann nur mit der finanziellen Unterstützung des Fördermittelgebers erfolgen und erst nach Vorliegen eines entsprechenden Bewilligungsbescheides würde die Maßnahme begonnen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

a) einmalig: 652.000,00 Euro

b) als Folgekosten (nach Jahresscheiben):

c) Haushaltsstelle, Sachkonto, Produkt: 12601.016 096100 09610.40059

Anlagen:

Datum und Unterschrift Bürgermeister Ferid Giebler